

The Lonely Planet logo, featuring the words "lonely planet" in a white, lowercase, sans-serif font, with a white circle around the letter "o" in "planet".

lonely planet

Hawaii

A teal-colored rectangular box with rounded corners, containing white text.

Big Island
und die
Highlights
auf den
anderen
Inseln

5 übersichtliche Kapitel

1 REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge & Empfehlungen für eine perfekte Reise

2 BIG ISLAND

Alle Reiseziele auf einen Blick

Fundierte Einblicke, detaillierte Karten und Insidertipps

3 O'AHU, KAUA'I, LANA'I, MAUI, MOLOKA'I

Die Top-Sehenswürdigkeiten der anderen Hawaii-Inseln



4 HAWAII VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen

5 PRAKTISCHE INFORMATIONEN

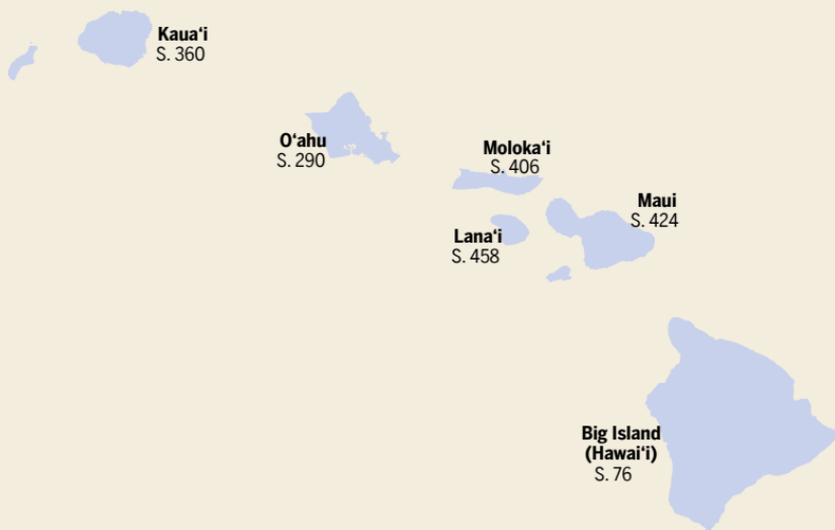
Schnell nachgeschlagen

Damit unterwegs alles glatt läuft

Im Text verwendete
Symbole siehe S. 528

Auf Karten verwendete
Symbole siehe Karten-
legende S. 530

Hawaii



Adam Karlin, Loren Bell, Luci Yamamoto,
Amy Balfour, Sara Benson

REISE- PLANUNG

Willkommen auf Big Island (Hawai'i)	6
Karte von Big Island (Hawai'i)	8
Die Top 15 von Big Island (Hawai'i)	10
Gut zu wissen	18
Was gibt's Neues?	20
Wie wär's mit	21
Monat für Monat	23
Reiserouten	25
Unterkünfte	32
Unterwegs vor Ort	34
Essen & Trinken	36
Aktivitäten an Land	42
Wandern & Radfahren	45
Autofahren	50
Tauchen & Schnorcheln	53
Aktivitäten zu Wasser	58
Surfen	61
Umweltschutz auf Big Island	66
Big Island mit Kindern	72
Big Island auf einen Blick	76

REISEZIELE AUF BIG ISLAND

KAILUA-KONA & DIE KONA COAST 80

Kailua-Kona 84

Rund um

Kailua-Kona 100

Keauhou

Resort Area 100

Holualoa 105

South Kona

Coast 107

Honalo 107

Kainaliu 110

Kealakekua 111

Captain Cook 112

Kealakekua Bay 115

Honaunau 117

Pu'uhonua o

Honaunau National

Historical Park 120

Ho'okena &

Umgebung 122

Miloli'i 123

North Kona Coast 124

Honokohau Harbor 124

Keahole Point 128

Ka'upulehu 131

KOHALA & WAIMEA 134

South Kohala 140

Waikoloa Resort Area . . . 140

Waikoloa Village 145

Mauna Lani

Resort Area 145

Puako 151

Mauna Kea

Resort Area 152

Kawaihae &

Umgebung 154

North Kohala 156

Hawi & Umgebung 156

Akoni Pule Highway 160

Kapa'au 161



HONU (GRÜNE MEERES-
SCHILDKRÖTE)

Inhalt

Kohala Mountain Road	162
Pololu Valley	163
Waimea (Kamuela)....	164

MAUNA KEA & DIE SADDLE ROAD 170

Mauna Kea	178
Saddle Road	183

HAMAKUA COAST 184

Honoka'a	192
Waipi'o Valley	197
Laupahoehoe	199
Hakalau & Umgebung	201
Honomu	202
Von Pepe'ekeo bis Papaikou	202

HILO 204

PUNA 232

Kea'au	236
Pahoa	237
Red Road	240
Kalapana & Umgebung	242
Kapoho & Umgebung	245

HAWAI'I VOLCANOES NATIONAL PARK .. 248

Hawai'i Volcanoes National Park	256
Volcano	268

KA'U 272

Pahala	278
Punalu'u	278
Na'alehu	280
South Point (Ka Lae)	281
Ocean View & Umgebung	282
Kahuku Unit	284

SPECIALS

Wandern & Radfahren	45
Autofahren	50
Tauchen & Schnorcheln	53
Surfen	61
Umweltschutz auf Big Island	66



WAIP'I'O VALLEY S. 197

DIE HIGHLIGHTS AUF DEN ANDEREN INSELN

Die Highlights auf den anderen Inseln 286

O'AHU

HONOLULU 290

Auf einen Blick 294

Chinatown 296

'Iolani Palace 302

Pearl Harbor 304

Bishop Museum 308

Manoa Falls Trail 310

Sehenswertes 312

Aktivitäten 320

Geführte Touren 323

Shoppen 323

Essen 324

Ausgehen & Nachtleben 328

Unterhaltung 329

Anreise 329

O'AHU

WAIKIKI 330

Auf einen Blick 332

Kuhio Beach Park 334

Surfen 336

Sehenswertes 338

Strände 344

Aktivitäten 345

Geführte Touren 347

Shoppen 347

Essen 349

Ausgehen & Nachtleben 354

Unterhaltung 357

Anreise 358

Schlafen 359

KAUAI

NA PALI COAST WILDERNESS STATE PARK 360

Auf einen Blick 362

Bootstouren entlang der Na Pali Coast 364

Kalalau Trail 368

Ha'ena State Park 372

Ha'ena 376

Sehenswertes 376

Aktivitäten 377

Shoppen 377

Essen & Ausgehen 377

Anreise 377

KAUAI

HANAIEI BAY 378

Auf einen Blick 380

Black Pot Beach Park & Umgebung 382

Strände 386

Aktivitäten 387

Geführte Touren 387

Essen 388

Ausgehen & Nachtleben 389

Anreise 389

KAUAI

WAIMEA CANYON .. 390

Auf einen Blick 392

Wandern im Waimea Canyon 394

Wandern im Koke'e State Park 398

Sehenswertes 402

Aktivitäten 403

Essen 404

Unterhaltung 405

Anreise 405

MOLOKA'I 406

Auf einen Blick 408

Halawa Valley 410

Wandern auf dem Kalaupapa Trail 414

Kaunakakai 418

Anreise 423



SURFER AM WAIKIKI BEACH (S. 330)

Inhalt

HAWAII VERSTEHEN

Hawaii aktuell	480
Geschichte	482
Menschen & Kultur ...	491
Kunst & Kunsthandwerk	495

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen	502
Verkehrsmittel & -wege	509
Sprache	511
Glossar	515
Register	517

MAUI

HANA HIGHWAY ... 424

Auf einen Blick ... 426

Pi'ilanihale Heiau	428
Pi'ilani Trail	432
Ke'anae Peninsula	434
Wasserfälle & Badelöcher	436
Hana	438
Strände	438
Sehenswertes	438
Geführte Touren	438
Aktivitäten	439
Shoppen	441
Essen	441
Ausgehen & Nachtleben	443
Anreise	443

MAUI

KIHEI & WAILEA ... 444

Auf einen Blick ... 446

Walbeobachtung	448
Kulinarische Entdeckungen	450
Strände	454
Aktivitäten	455
Essen	456
Ausgehen & Nachtleben	457
Anreise	457

EIN TAG AUF

LANA'I ... 458

MAUI

HALEAKALĀ NATIONAL PARK ... 462

Auf einen Blick ... 464

Wandern im Gipfelbereich	466
Der Kipahulu- Abschnitt	468
Sonnenaufgang über dem Krater	470
Kula	475
Sehenswertes	475
Aktivitäten	475
Touren	476
Essen	476
Praktische Informationen	477
Anreise	477



Willkommen auf Big Island (Hawai‘i)

Auf der größten hawaiischen Insel wartet das Abenteuer. Sie ist noch immer ein riesiges Entdeckerland voller unerwarteter Wunder.

Inselvielfalt

Auf Big Island ist ein „Inselkoller“ extrem unwahrscheinlich. Die herrliche Vielfalt auf Big Island lässt sich über die vielen Fern- und Nebenstraßen wunderbar erkunden. Mit acht der dreizehn Klimazonen der Welt gibt es auch für die Sinne viel Abwechslung. Zu sehen sind leuchtend grüne Felswände, Strände aus schwarzem, weißem und sogar grünem Sand, majestätische Vulkanberge (manchmal schneebedeckt!), schroffe Lavawüsten, hügeliges Weideland und diese, von Regen und Wellen allmählich ausgewaschene Täler. Big Island ist doppelt so groß wie die anderen hawaiischen Inseln zusammen und ihre spektakuläre Landschaft ist einfach faszinierend.

Vulkanische Wunder

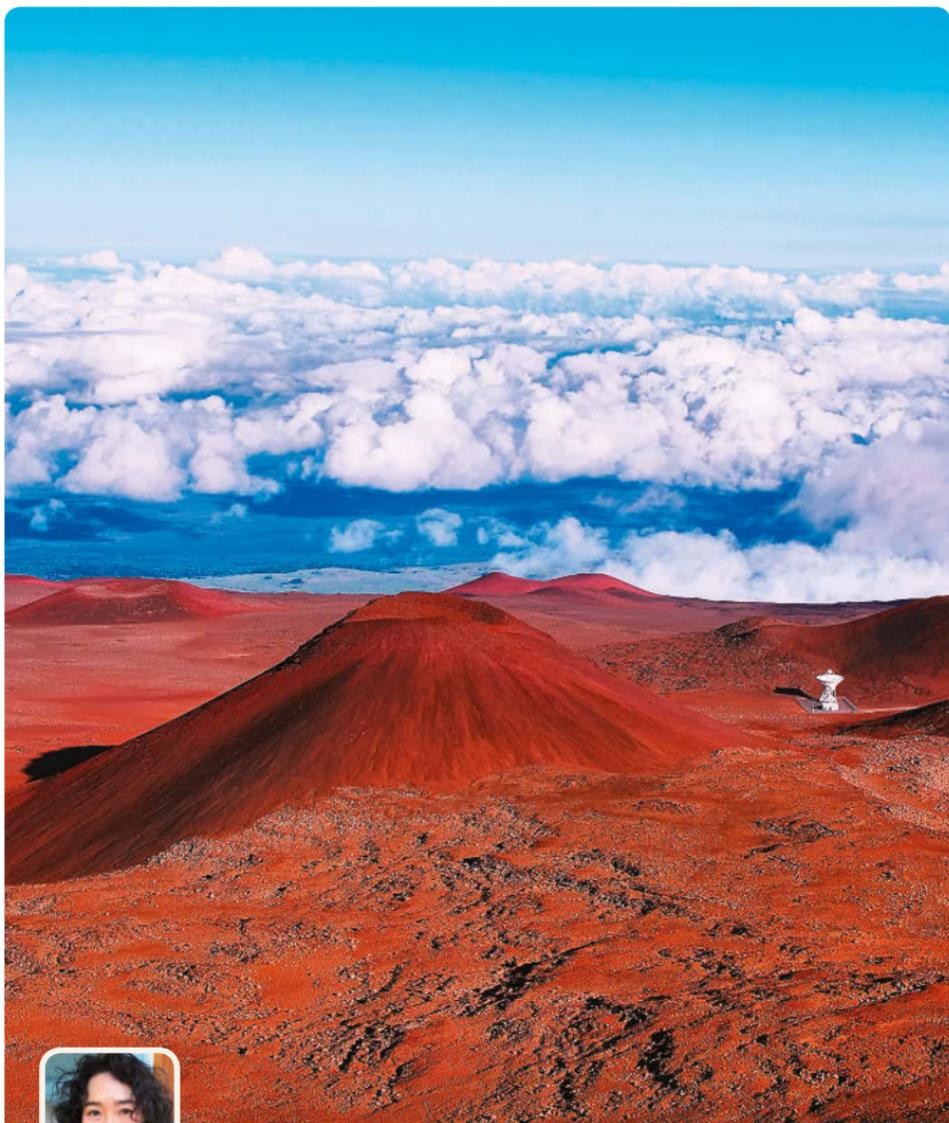
Big Island ist knapp eine Million Jahre alt und somit geologisch noch sehr jung. Hier befinden sich die höchsten und größten sowie die einzigen aktiven Vulkane der hawaiischen Inseln. Kilaua an der Ostseite ist der aktivste Vulkan der Welt. Wer glühend heiße Lava sieht, erlebt das Entstehen der Erde, eine aufregende und Ehrfurcht einflößende Erfahrung. Der Mauna Kea, vom Meeressboden gemessen über 10 000 m hoch, ist der höchste Berg der Welt. Ebenso riesig ist seine Bedeutung als heiliger Ort der Hawaiianer und als astronomische Forschungsstätte.

Frühgeschichte & modernes Multikulti

Frühgeschichte ist auf Big Island, einem Ort mit machtvoller *mana* (spiritueller Kraft), sehr wichtig. Die ersten Polynesier landeten am Ka Lae, der windigen Südspitze. Kamehameha der Große, der die hawaiischen Inseln einte, ist in Kohala geboren und starb in Kailua-Kona. Hula und *oli* (Sprechgesang) sind tief verwurzelt. Das wohl letzte hawaiische Fischerdorf ist Miloli‘i an der Kona Coast. In der Zuckerrohrzeit verknüpften sich traditionelle Bräuche mit jenen der Immigranten: Chinesen, Japaner, Philippiner, Portugiesen usw. Dieses Erbe manifestiert sich im Mix der Sprachen, Speisen und Feste.

Abseits der Hauptwege

Die schiere Größe von Big Island schafft viel Freiraum. Es macht riesigen Spaß, einfach ins Blaue zu fahren und das Unterwegssein zu genießen. Die Insel zeigt von Osten nach Westen viele Gesichter, die sich allesamt lohnen. Während die „Gold Coast“ touristisch ist, sind die meisten Inselstädte überwiegend Ortsansässigen vorbehalten. Selbst die Inselhauptstadt und einstige Plantagenstadt Hilo tückt noch ganz gemächlich und ist von *kama‘aina* (Menschen, die hier geboren und aufgewachsen sind) bewohnt. Diese bodenständige Urwüchsigkeit repräsentiert letztlich das wahre Hawai‘i.



Was ich an Big Island (Hawai'i) so mag

Von Luci Yamamoto, Autorin

Ich stamme aus Hilo und fand meine Inselheimat immer ganz normal. Wachten denn nicht alle bei Vogelgesang auf und frühstückten mit Blick auf den Mauna Kea heimische Bananen? Hatten nicht alle einen freien Blick auf den blauen Horizont und schiefen ein beim Regen, der auf Metaldächer prasselt? Erst als ich Hawai'i als Autorin erkundete, verstand ich endlich die Einzigartigkeit der Insel. Die Macht der Göttin Pele und der Natur ist hier phänomenal, von feurigen Vulkanausbrüchen bis zu surrealen Lavawüsten – und das unprätentiöse Wesen der Einheimischen ist überall spürbar. Ich liebe Big Island wegen ihres Kleinstadtcharakters.

Mehr zu unseren Autoren s. S. 531



Die **Top 15** von **Big Island (Hawai'i)**



Hawai'i Volcanoes National Park

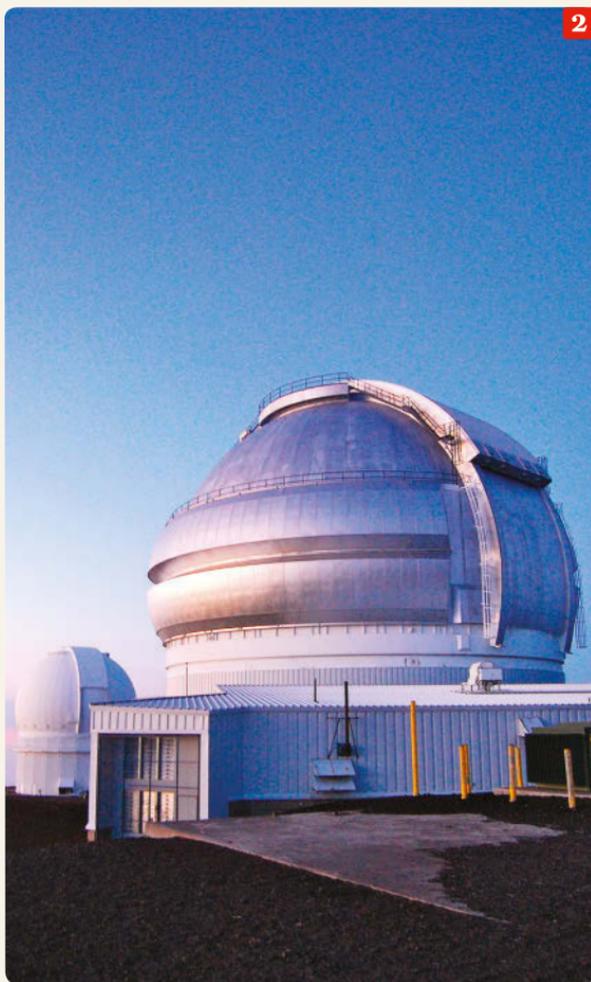
1 Das unheimliche Glühen eines Lava-sees, einsame, palmengesäumte Strände, alte Petroglyphen in erstarrter Lava und viele Wanderwege durch rauchende Krater, Regenwald und Wüste – die Hauptattraktion von Big Island ist voller faszinierender Wunder. Der Park (S. 248) ist auch einer der besten Orte der Insel, um hawaiische Kultur bei Hula-Darbietungen, jährlichen Festivals, Konzerten und Vorträgen zu erleben. Abends können sich Besucher am Kamin in der Volcano House Lodge aufwärmen, die direkt auf dem Rand der Kilauea Caldera liegt.



ALEXEY KAMENSKIJ/SHUTTERSTOCK ©

Sterne gucken auf dem Mauna Kea

2 Ein Aufenthalt in der dünnen Luft des Mauna Kea (S. 178), Hawaiis höchstem Berg und heiligstem Ort, ist in jeder Hinsicht atemberaubend. Sobald die Sonne untergeht, tauchen die Sterne auf – und zugleich die Teleskope. Der Mauna Kea ist eine der besten astronomischen Stätten der Welt und bei dem klaren Himmel können auch Amateure die Sterne gut beobachten. Der Blick durch die Teleskope ist für Besucher unvergesslich, sei es im Besucherzentrum oder auf einer Tour. Ein einmaliges Erlebnis ist der Anblick eines Meteorschwarms.



2

LAURIS SLENS/SHUTTERSTOCK ©



APRORPHOTO/SHUTTERSTOCK ©



BRIDGEMAN/SHUTTERSTOCK ©

Kaffeepflanzungen in Kona (& Ka'u)

3 Als christliche Missionare die ersten Kaffeebäume pflanzten, war das nur eine botanische Marotte. Doch dank der idealen Bedingungen im regenreichen „Kaffeegebiet“ von South Kona wurde Kona-Kaffee (S. 40) schließlich zur erfolgreichen Gourmetpflanze. Heute liegen an den Landsträßchen kleine, oft familiengeführte Plantagen. Seit Ende der 2000er-Jahre wurden Kaffeebauern in Ka'u mit wichtigen Preisen ausgezeichnet – eine Erfolgsstory des Hawai'i-Kaffees, am Label für hundertprozentig lokalen Anbau zu erkennen. Oben links: Kaffeebohnen in Kona

Pu'uhonua O Honaunau National Historical Park

4 Einblick in die traditionelle hawaiische Kultur gewährt diese historische Stätte (S. 121), wo imposante *ki'i* (Götterstatuen) über alte Tempelwachen. Nirgends lässt sich das Prinzip des *kapu* (Tabu) besser verstehen, das einst das Dasein auf den hawaiischen Inseln bestimmte. Der Bruch eines *kapu* bedeutete oft den Tod – außer man fand Zuflucht in den Mauern eines *pu'uhonua*. Die Knochen früherer Häuptlinge sind in einem strohgedeckten *hale* (Haus) bestattet, das schützendes *mana* verströmt.

Waipi'o Valley

5 Die Aussicht über das üppig grüne Tal (S. 197) ist herrlich, aber die Wasserfälle, wilden Pferde und schwarzen Sandstrände locken weiter. Zuerst geht es die beängstigend steile Zufahrtsstraße hoch, dann zu Fuß, zu Pferd oder in einem altmodischen Maultierwagen durch das Tal. Unermüdete Wanderer können auf dem King's Trail weitermarschieren oder sich die spektakulären Panoramablicke auf dem straziösen Muliwai Trail zum Ziel nehmen – in der Höhe wird der Blick immer großartiger.

5



MANSIA ESTIVAL/SHUTTERSTOCK ©

Schnorcheln in der Keala- kekua Bay

6 Es stimmt – die Kealakekua Bay (S. 115) ist ein gigantisches natürliches Aquarium voller tropischer Fische, *honu* (grüne Meeresschildkröten) und Spinnerdelfine. Touristenbroschüren preisen sie als bestes Schnorchelrevier des Bundesstaats an und übertreiben nicht. Umweltvorschriften wie die Einschränkung von Kajaktouren schützen dieses Unterwasserparadies. Selbst für eingefleischte Landratten lohnt sich der Weg zu diesem historisch bedeutsamen Ort, an dem James Cook starb.

JAMES R. D. SCOTT/GETTY IMAGES ©



6

Auf der Spur der Lava

7 Pele, die hawaiische Göttin des Feuers und der Vulkane, ist notorisch launisch. Aber mit etwas Glück besteht die Chance, zu sehen, wie sich Lava über und unter neu geschaffenes Land ergießt. Lava fließt meist in oder um den Hawai'i Volcanoes National Park (S. 256), manchmal ins Meer, wo eine Dampfwolke über eine Meile hoch schießt, wenn sich heiße Lava mit der aufgewühlten Brandung vermischt. Führungen zu Fuß oder im Boot ab Puna sind zu empfehlen. Mit Pele ist nicht zu spaßen. Unten: Lava fließt ins Meer, Hawai'i Volcanoes National Park.



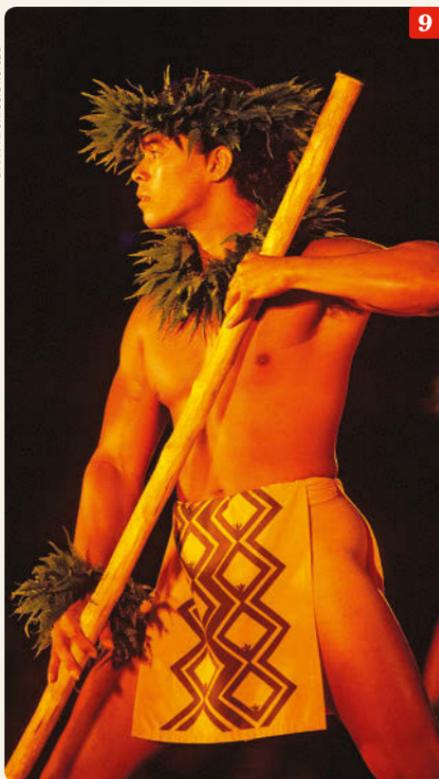
KEISTERPHOTOS/SHUTTERSTOCK ©

Hapuna Beach

8 An dem 800 m langen, feinsandigen weißen Strand (S. 151) kann sich jeder nach Lust und Laune austoben. Hier werden Sonnenschirme, Boogie- und Surfbretter, Sonnenliegen und Schwimmflügel verliehen – also ein idealer Tummelplatz für die ganze Familie. Die schlichten Dreiecks-Campinghütten sind zwar nichts für Wählerische, aber wer hier nächtigt, hat einen legendären Strand vor der Haustür. Noch traumhafter ist der ruhige Mauna Kea Beach gleich nördlich entlang der sichelförmigen Kauna'oa Bay.



PETER PERICH/DESSON PICS/GETTY IMAGES ©



9

OCEAN IMAGE PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©



10

WUNDERPIK/SHUTTERSTOCK ©



11

Merrie Monarch Festival

9 Was bei einer *luau*-Show im Resort gezeigt wird, hat mit Hula nur entfernt zu tun. Um zu erleben, wie eine authentische Hula-*halau* (Schule) die Götter und Legenden durch Gesang und Tanz beschwört, ist dieser Hula-Wettbewerb (S. 218) zu Ostern in Hilo das Richtige. Tickets, Flüge und Unterkunft sollten ein Jahr im Voraus gebucht werden – Menschen reisen aus aller Welt für dieses Fest an. Daneben gibt es auch eine Parade, einen Kunsthandwerksmarkt und eine kostenlose Ausstellung zu Hula und panpazifischen Tänzen.

Tauchen in Kona

10 Die glasklaren Gewässer von Kona sind mit ihren blühenden Korallen und wimmelndem Meeresgetier ein phänomenales Tauchrevier (S. 90). Wegen des relativ jungen Alters von Big Island bieten ihre weniger erodierten Tauchplätze mit flachen Riffen und tiefen Klippen eine abwechslungsreiche Unterwasserlandschaft. Es gibt an der Kona Coast viele bewährte Tauchanbieter für Anfänger und Könner. Ein einmaliges Erlebnis ist eine nächtliche Tauchtour, um selbstleuchtende Meeresbewohner in ihrem dunklem Element zu sehen.

‘Akaka Falls State Park

11 Der 128 m hohe Wasserfall (S. 202), der wie ein Juwel in einem Regenwald aus hohen Bäumen und duftendem Ingwer funkelt, ist spektakulär und dazu noch leicht zu erreichen: einfach den vielen Reisebussen folgen und dann einen 800 m langen Naturwanderweg einschlagen. Wie alle Wasserfälle an der Windward Coast von Big Island sind die beiden Fälle des Parks während der Regenzeit am eindrucksvollsten, wenn die Wassermassen über die grünen Felsen hinabdonnern. Auf dem Rückweg lohnt ein Besuch im kleinen Plantagendorf Honomu.

Wanderung ins Pololu Valley

12 Welches ist schöner, das Waipi'o Valley oder das Pololu Valley? Die Wahl zwischen den berühmtesten Tälern von Big Island fällt schwer, jedes ist voller Wasserfälle und mit einem schwarzen Sandstrand gesegnet. Aber das abgeschiedene Pololu (S. 163) besitzt noch eine Ruhe, die dem Waipi'o durch der SUVs und Monstertrucks abhanden kam. Es sind zehn Minuten zu Fuß hinab ins Tal, der einzige Weg hinein. Zum Besuch gehört auch ein Bummel durch das winzige Hawi, das reizende Künstlerzentrum Kohalas. In dieser nördlichsten Ecke ist das alte Hawaii noch am deutlichsten zu spüren.

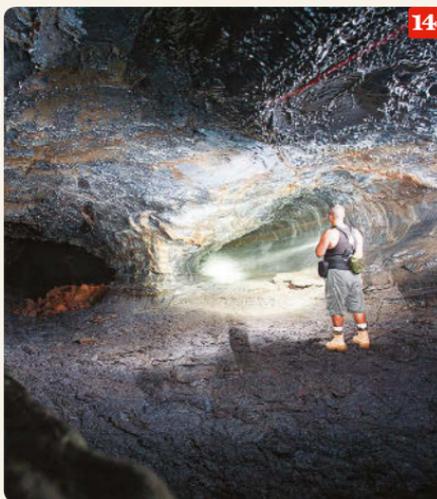
Hilo

13 Hilo (S. 204), die einstige Zuckerstadt gab es schon vor dem Tourismus und sie ist noch immer erfrischend normal – falls zur Normalität wilde tropische Pflanzen, befahrbare Strände, Bauernmärkte voller lokaler Nahrungsmittel, tolle Museen, historische Ladenfassaden und herrliche Aussichten auf den Mauna Kea und bis zum Horizont gehören. Hier gibt es kaum Touristenfallen, aber dafür eine bunte Mischung Einwohner, darunter mehrere Generationen Einheimische, deren Vorfahren als Plantagenarbeiter eintrafen. Es geht hier gemächlich zu und es duftet nach Frangipani.

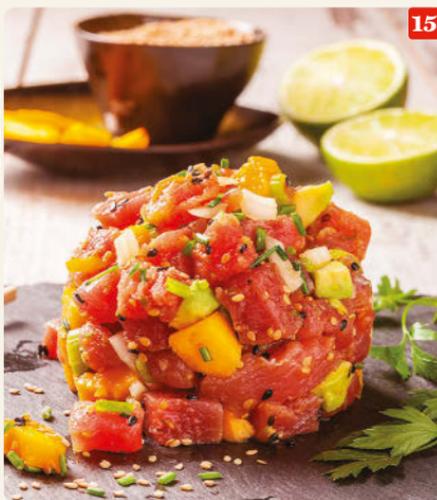




13



14



15

Kazumura Cave

14 Auf Big Island ist die Oberfläche niemals alles. Unter den Wäldern und Lavaströmen liegt ein kompliziertes Netz aus Lavaröhren und Höhlen, das die Möglichkeiten der Erkundung unendlich erweitert. Die Kazumura Cave (S. 269) in der Nähe des Volcanoes National Park ist die längste und tiefste Lavaröhre der Welt, erstaunlich groß, dunkel und still. Ebenso beeindruckend sind die jüngeren Kula Kai Caverns in Ka'u. Eine Tour auf eigene Faust ermöglichen die Kaumana Caves in Hilo, während die Thurston Lava Tube an der Straße ein Abenteuer für die ganze Familie ist.

Lokale Spezialitäten

15 Was isst man vor Ort (S. 36)? Zunächst sind da Gemüse, Fisch und Fleisch aus dem Umland. Das fruchtbare Hawai'i ist vom großflächigen Zuckerrohranbau zum kleinteiligen Mischanbau übergegangen. Der bevorzugte Fisch ist der *ahi* (Gelbflossen-Thunfisch). Dann ist da die traditionelle hawaiische Küche, z. B. geräuchertes *kalua*-Schwein und *lulau* (Fleisch und Fisch in *ti*-Blättern gegart). Und schließlich gibt es noch die hiesige Hausmannskost: *loco moco*, *plate lunches* und *musubi* (Reisbällchen) mit Frühstücksfleisch. All das gilt es unbedingt zu probieren. Unten rechts: *poke* (marinierter roher Fisch)

Gut zu wissen

Weitere Infos siehe Praktische Informationen (S. 502)

Währung

US-Dollar (\$)

Sprachen

Englisch, Hawaisch, Pidgin

Visum

Deutsche, Österreicher und Schweizer können im Rahmen des Visa-Waiver-Programms mit einer ESTA-Genehmigung für bis zu 90 Tage ohne Visum einreisen.

Geld

Kreditkarten werden weithin akzeptiert (außer bei ein paar Unterkünften) und sind für Reservierungen oft erforderlich. Vereinzelt werden noch Reiseschecks (in US-Dollar) genutzt.

Handys

Zum Telefonieren benötigt man ein GSM-Multi-band-Handy. Mit einer US-amerikanischen Prepaid-SIM-Karte ist das Telefonieren vor Ort billiger.

Zeit

Hawaii-Aleutian Standard Time (MEZ minus 11 Std.). Hawaii hat keine Sommerzeit.

Reisezeit



Hauptsaison

(Dez.–März & Juni–Aug.)

- ➔ Die ubernachtungspreise steigen um 50–100 %.
- ➔ Hochbetrieb um Weihnachten und Neujahr. Hilo ist zum Merrie Monarch Festival in der Osterzeit proppenvoll.
- ➔ Auf der Windseite sind die Winterregnerischer und kühler.

Zwischensaison

(Okt. & Nov.)

- ➔ Zivile Flug- und ubernachtungspreise.
- ➔ Kona ist zum Ironman (Oktober) und zum Kona Coffee Cultural Festival (November) ausgebucht.
- ➔ Besucherandrang und teils geschlossene Betriebe um Thanksgiving.

Nebensaison

(April–Mai & Sept.)

- ➔ Im Frühling und Herbst winken mildes Klima und meist sonnige Tage.
- ➔ Vor und nach den Sommerferien etwas weniger Andrang und günstigere Preise.
- ➔ Das Memorial-Day-Wochenende (30. Mai) nutzen die Hawaiianer zum Kurzurlaub.

Websites

Big Island Visitors Bureau (www.gohawaii.com/big-island) Gute Quelle für grundlegende Infos über Sehenswürdigkeiten, Regionen, Wetter, Unterkünfte etc. auf Big Island.

Big Island Hikes (www.bigislandhikes.com) Beschreibt Dutzende von Wanderrouten, mit Erfahrungsberichten und hilfreichen Tipps.

Konaweb (www.konaweb.com) Informativer Veranstaltungskalender für die ganze Insel und Foren.

Andy Bumatai's the Daily Pidgin (www.youtube.com/user/ToolinAroundHI) Inseleinblicke und Urkomisches vom Lieblingskomiker der Insel.

NigaHiga on YouTube (www.youtube.com/user/nigahiga) Der Mittzwanziger und YouTube-Star Ryan Higa aus Hilo verkörpert den typischen Humor der modernen Inseljugend.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/usa/hawaii/hawaii-the-big-island) Infos zu Reisezielen, Hotelbuchungen, Travellerforum uvm.

Wichtige Telefonnummern

Notruf (Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen) ☑ 911

Telefonauskunft (vor Ort) ☑ 411

Telefonauskunft (international) ☑ 1-(Ortsvorwahl)-555-1212

Gebührenfreie Telefonauskunft ☑ 1-800-555-1212

Vermittlung ☑ 0

Wechselkurse

Euro	1 €	1,10 \$
Schweiz	1 SFr	1,01 \$

Aktuelle Wechselkurse siehe www.xe.com.

Tagesbudget

Budget: unter 100 \$

- ➔ Schlafsaalbett: 25–35 \$
- ➔ Hostelzimmer mit Gemeinschaftsbad: 75 \$
- ➔ Tagesgericht oder Portion poke: 6–10 \$
- ➔ Busticket (einfache Fahrt): 2 \$
- ➔ Sternegucken am Mauna Kea: gratis

Mittelklasse: 100–250 \$

- ➔ Zimmer mit Bad im Mittelklassehotel oder B&B: 120–200 \$
- ➔ Mietwagen (ohne Versicherung und Benzin): ab 35/175 \$ pro Tag/Woche
- ➔ Abendessen in einem zwanglosen Restaurant: 20–40 \$
- ➔ Schnorcheltour: 100–150 \$

Spitzenklasse: ab 250 \$

- ➔ Zimmer im Luxus-B&B oder Resort: über 250 \$
- ➔ 3-Gänge-Menü mit Cocktail: 75–100 \$
- ➔ Geführte Abenteuer-tour: 80–200 \$
- ➔ Helikopterrundflug: 200–500 \$

Öffnungszeiten

Banken Mo–Fr 8.30–16, Fr teils bis 18, Sa 9–12 oder 13 Uhr

Bars & Clubs Tgl. 12–24, manche Fr & Sa bis 2 Uhr. Wenn wenig los ist, machen manche Bars früher dicht.

Betriebe & Behörden Mo–Fr 8.30–16.30, einige Postfilialen auch Sa 9–12 Uhr

Restaurants Frühstück 6–10, Mittagessen 11.30–14, Abendessen 17–21.30 Uhr. Kleine Restaurants haben u. U. variable Öffnungszeiten.

Geschäfte Mo–Sa 9–17, manche auch So 12–17 Uhr; in den Haupteinkaufsstraßen und den Einkaufszentren gelten längere Öffnungszeiten.

Ankunft auf Big Island

Filialen der großen Autovermieter säumen die Straße vor dem Ankunftsbereich beider Flughäfen. Taxis warten am Straßenrand. Shuttlebusse kosten normalerweise genauso viel wie ein Taxi.

Hilo International Airport (S. 509) Ein Taxi vom Flughafen ins Stadtzentrum kostet ca. 20 \$, der Shuttlebus etwa dasselbe.

Kona International Airport (S. 509) Die Taxifahrt vom Flughafen nach Kailua-Kona kostet 30 \$, nach Waikoloa 55 \$.

Spedi Shuttle (S. 100) befördert Besucher zu Zielen entlang der Kona Coast; ein Gemeinschafts-/Privatshuttle nach Kailua-Kona kostet 34/100 \$, zur Waikoloa Resort Area 55/170 \$. Der Shuttle-dienst muss man voraus-buchen!

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
ab S. 34



Was gibt's Neues?

Hilo Bayfront Trails

Ein befestigter Weg für Fußgänger und Radfahrer verbindet Hilos Stadtzentrum mit Bayfront, Lili'uokalani Park, Banyan Drive und Wailoa River State Park. (S. 216)

Lavasee im Halema'uma'u-Krater

Pele, die Göttin des Feuers und der Vulkane, beschert Puna immer wieder neue Lavaströme. Im Oktober 2016 floss ein Lavasee im Halema'uma'u-Krater über, wodurch sich eine etwa 9 m dicke Schicht frischer Lava bildete. Wenn der Spiegel des Sees hoch bleibt, ist die glühende Lava vom Aussichtspunkt am Jaggar Museum sichtbar. (S. 256)

Ka'u-Kaffee

Die kleinen, neu gegründeten Plantagen in Ka'u behaupten sich weiterhin mit hervorragender Qualität gegen die etablierten Kaffeepflanzer von Kona. Bei der Hawaii Coffee Association Cupping Competition 2016 schafften es die Ka'u-Farmen in den Kategorien Kreativität und Wirtschaftlichkeit unter die Top 5. (S. 278)

Hamakua Harvest Farmers Market

Seit 2016 gibt es in Honoka'a einen neuen Bauernmarkt mit Produkten aus der Region. (S. 193)

Per Kajak durch Kohala

Der „Kohala-Graben“ in North Kohala bewässerte einst gut 4000 ha Zuckerrohr. Heute bietet der neue Veranstalter Flumin' Kohala auf den verbliebenen Kanälen Paddeltouren durch die Landschaft an. (Zwei andere Touranbieter mussten im letzten Jahrzehnt aufgeben, nachdem Naturkatastrophen das Kanalsystem beschädigten.)

Immobilienboom

Das Immobiliengeschäft auf Big Island hat sich vom Crash des Jahres 2008 erholt; besonders rege läuft das Geschäft in Puna.

Gesund schlemmen

Obstsalat hat auf der Insel lange Tradition, aber neuerdings sind die trendigen „Acai Bowls“ der Renner in den Vollwertcafés – dicht gefolgt von der *pitaya* (Drachenfrucht). Hiesige Versionen werden z. B. mit *poi*, Kokosnuss oder Kakaobohnen zubereitet. Vegetarisches, Veganes und Glutenfreies gibt es an jeder Ecke, ebenso fermentierte Speisen wie Kombucha und Kimchi.

Pana'ewa Rainforest Zoo

Seit 2016 hat der Zoo von Hilo zwei neue Stars: den Nachwuchs der Königstiger, ein verspieltes orangefarbenes Weibchen und ein cooles weißes Männchen. (S. 209)

Sanierung der Saddle Road (Highway 200)

Die Sanierung der einst lebensgefährlichen Achterbahn geht voran. Derzeit werden Straßenabschnitte am östlichen Ende, in der Nähe von Hilo, begradigt. (S. 183)

Merrie Monarch Festival

Tickets für das Merrie Monarch Festival können jetzt schon ab dem 1. Dezember bestellt werden. Also nicht mehr wie bisher auf den 26. Dezember warten, sonst sind die begehrten Sitze schon weg! (S. 218)

Noch mehr Tipps und Empfehlungen unter lonelyplanet.com/usa/hawaii/hawaii-the-big-island



Wie wär's mit ...

Strände

Hawaii heißt für die meisten: Sonne, Sand und Surfen. Filmreife Traumstrände bieten Kona und Kohala. Anderswo sind die Strände wilder und windiger, aber ebenso umwerfend.

Mauna Kea Beach Der vielleicht hübscheste Strand der Insel, mit pulverfeinem Sand, sacht plätschernden Wellen und perfekter Halbmondform. (S. 152)

Hapuna Beach State Recreation Area Der leicht erreichbare Strand mit blendend weißem Sand und munterer Brandung ist sehr beliebt und entsprechend gut besucht. (S. 151)

Kiholo State Park Reserve Schöner, nicht so überfüllter schwarzer Sandstrand mit Meeresschildkröten, einer Lavaröhre zum Schwimmen und herrlichen Sonnenuntergängen. (S. 129)

Anaeho'omalu Beach Park Familienfreundlicher Strand mit quirliger Atmosphäre und vielen Wassersportangeboten. (S. 140)

Kekaha Kai State Park Mit Allradantrieb kann man hier von einem sandigen Schmuckstück zum nächsten fahren (Sonnen-schutz nicht vergessen). (S. 132)

Richardson's Ocean Park Der familienfreundliche, leicht zugängliche Strand in Hilo lockt mit Sportangeboten und ist

Lebensraum der *honu* (Grüne Meeresschildkröte). (S. 208)

Kahalu'u Beach Park Dieser beliebte Vielzweckstrand mit Parkplätzen ist immer rappellvoll, besticht aber mit geselliger Atmosphäre und erstaunlicher Meeresfauna. (S. 101)

Honoli'i Beach Park Der Wellenreitertreff in East Hawai'i, mit zuverlässiger Brandung und heimischen Stammsurfern (die mit Respekt zu behandeln sind). (S. 215)

Extremabenteuer

Wer ein tolles Profivideo oder einfach was zum Erzählen braucht, findet in der grandiosen Inselnatur reichlich Nervenkitzel.

Nachtauchen mit Mantarochen Unvergessliche Unterwasserbegegnung mit den eleganten Riesen. (S. 92)

Lavashow in Puna Bei einer nächtlichen Wander- oder Bootstour kann man glühende Lava sehen – wenn das Timing stimmt. (S. 242)

Mauna Kea Summit Trail Der Weg auf den höchsten Berg der Insel ist etwas für fitte und mutige Gipfelstürmer. (S. 173)

Lavahöhlen In die phantastische Unterwelt der Kazumura Cave in Puna oder der Kula Kai

Caverns in Ka'u hinabsteigen. (S. 269 und S. 236)

Ziplining Per Seilrutsche zwischen den Wipfeln des grünen North Kohala (S. 158) oder der Regenwälder von Hamakua (S. 202) dahingleiten.

Straßentouren

Die abwechslungsreiche Landschaft der weitläufigen Insel lädt zu faszinierenden Autotouren mit traumhaften Panoramen ein. Noch aufregender wird das Ganze als Moped- oder Fahrradtour.

Kohala Mountain Road Atemberaubende Ausblicke auf idyllische Wiesen vor einer grandiosen Kulisse aus Bergen und Meer. (S. 138)

Pepe'ekeo 4-mile Scenic Drive Die Strecke schlängelt sich durch dichtes Grün, über verwiterte Brücken, an glitzernden Wasserfällen vorbei. (S. 190)

Von Hwy 132 bis Hwy 137 Auf diesen märchenhaften Straßen ist die ganze tropische Pracht von Puna zu erleben. (S. 52)

Chain of Craters Road Die Fahrt durch eine aktive Vulkanzone endet dort, wo die Lava die Straße unter sich begraben hat. (S. 265)

Mauna Kea Access Road Erstklassige Fahrer können mit

einem Allradfahrzeug bis auf den Gipfel des heiligen Bergs gelangen. (S. 176)

Saddle Road Die Strecke zwischen dem höchsten und dem größten Berg der Insel ist ein besonderes Erlebnis. (S. 183)

Akoni Pule Highway Bei dem weiten, ungehinderten Blick bis zum Horizont fühlt man sich wie am Ende der Welt. (S. 160)

Street Food

Unbedingt probierenswert ist das heimische Street Food, dessen Vielfalt aus der langen Multikulti-Historie der Insel resultiert. Die preiswerte, überall erhältliche Snackkost begeistert mit ihrer Aromafülle.

Cafe 100 Berühmt für sein markenrechtlich geschütztes *loco moco* (Reis mit Spiegelei und Frikadelle, Fischküchlein oder Gemüsebratung). (S. 224)

Suisan Fish Market Eine üppige Portion *poke* (roh marinierte Fischwürfel) ist ebenso lecker wie sättigend. (S. 221)

Super J's Die Adresse, um hawaiisches *laulau*, *kalua*-Schwein und eine Kostprobe authentischer Aloha zu genießen. (S. 120)

Anuenue Phantastisches *shave ice* in unvorstellbar leckeren Gourmetsorten. (S. 155)

Tex Drive-In Der Duft der frisch frittierten *malasadas* (portugiesischen Krapfen) macht alle Diätpläne zunichte. (S. 193)

Two Ladies Kitchen Das Minilokal in Hilo kombiniert japanische *mochi* (Reisküchlein) mit inseltypischen Aromen wie *lilikoi*' (Passionsfrucht). (S. 220)

Maku'u Farmers Market Frisches Obst und Gemüse, schrullige Typen und geniale Multikulti-Spezialitäten. (S. 238)



TOM BRUNDIG/GETTY IMAGES ©



CHANDRA SHUTTERSTOCK ©

Oben: 'Anaeho'omalu Beach Park (S. 140)

Unten: *Loco moco* (S. 38)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Merrie Monarch Festival, April

Kona Coffee Cultural Festival, November

Ironman Triathlon World Championship, Oktober

Waimea Ukulele & Slack Key Guitar Institute Concert, November

Januar

Der regnerischste und kühlfste Monat auf Big Island läutet die Hauptsaison ein: Jetzt reisen die Winterflüchtlinge von der Nordhalbkugel an.

Waimea Ocean Film Festival

Ein Festival mit Öko-Dokumentarfilmen, adrenalintreibenden Sportaufnahmen und Filmen über die hawaiische Kultur in Waimea, South Kohala und Kona. (www.waimeaoceanfilm.org)

März

Das Wetter wird besser, der Besucherandrang bleibt, vor allem wenn Ende des

Monats die Studenten ihre „Frühlingsferien“ (*spring break*) antreten.



Kona Brewers Festival

Das Bierfest am zweiten Samstag im März wird von Jahr zu Jahr größer und kredenzt Dutzende Craft-Biersorten aus Hawaii, dem Westen der USA und der übrigen Welt. (S. 94)

April

Die Touristensaison klingt aus; der Regen lässt nach. Hilos betriebsamste Woche startet zu Ostern mit dem Merrie Monarch Festival.



Merrie Monarch Festival

Diese einwöchige Feier der hawaiischen Kunst und Kultur ab Ostersonntag ist das Top-Event der Stadt Hilo. Die „Olympiade“ der Hula-Wettbewerbe lockt erstklassige *halau* (Schulen) aus Hawaii und der ganzen Welt an. (S. 218)



Laupahoehoe Music Festival

Ende April gibt es im Laupahoehoe Point Beach Park einen Tag lang echt hawaiische Musik, Hula, Kunsthandwerk und ganz viel Essen. (S. 201)

Mai

Zwischen Frühlings- und Sommerferien lässt der Betrieb nach und die Preise sinken. Das Wetter ist mild und sonnig. Zum Memorial-Day-Wochenende Ende Mai sind die Hotels dann wieder ausgebucht.



May Day Lei Day Festival

Das in ganz Hawaii gefeierte Kulturfest startet am 1. Mai (Lei Day) im Kalakaua Park in Hilo, wo viele kunstvolle *leis* vorgeführt werden, und geht mit Livemusik und Hula im schönen Palace Theater von Hilo weiter. (S. 220)

Juni

Vor der sommerlichen Reisewelle können Besucher Anfang Juni noch das warme, trockene Wetter und günstige Hotel- und Flugpreise ausnutzen.



Kamehameha Day in North Kohala

Am 11. Juni, einem staatlichen Feiertag, feiern Menschenmassen am Geburtsort von König Kamehameha in North Kohala mit einer blumengeschmückten Parade, einem Kunsthand-

werkermarkt, Livemusik und Essständen. Weitere Festivitäten gibt es auf Mokuola (Coconut Island), Hilo. (S. 161)

Hawai'i Volcanoes National Park Cultural Festival

Das eintägige Kulturfestival lockt Besucherhorden in den Hawai'i Volcanoes National Park zu *lei*- und Korbflechtvorführungen, Hula-Tänzen und Nasenflöten-Jamsessions. (S. 267)

Juli

Es wird heiß und regnet nur noch selten. Dank der Sommerferien und des Unabhängigkeitstags am 4. Juli ein Hauptreisemonat, also früh buchen und mit happigen Preisen rechnen.

Fourth of July Rodeo

Beim Rodeo auf der Parker Ranch treffen sich *paniolo* (hawaiische Cowboys) und ihre Fans zu Wildwest-Spaß wie Lassoschwingen, Pferderennen uvm. (S. 167)

August

Familienurlauber sorgen für Betrieb. Das Wetter ist heiß und sonnig, besonders im Westen der Insel. Am dritten Freitag des Monats feiert man den Statehood Day (Beitritt zu den USA).

Hawaiian International Billfish Tournament

Kailua-Kona, Zentrum des Hochseeangels, ist Ende Juli/Anfang August Schauplatz dieses alteingesessenen Mega-Angeltourniers.

Am Kailua Pier kann man zusehen, wie der Fang gewogen wird. (S. 94)

September

Nach dem trubeligen Labor-Day-Wochenende Anfang September reisen die Familien und Studenten ab. Es bleibt heiß und relativ trocken.

Queen Lili'uokalani Canoe Race

Der Herbst ist die Saison für Langstreckenrennen mit traditionellen Auslegerkanus. Am Labor-Day-Wochenende beginnt eine Serie von Kanurennen entlang der Kona Coast. (S. 94)

A Taste of the Hawaiian Range

Die beliebte Gala in Waikoloa bietet Ende September oder Anfang Oktober die Chance, köstliche Kreationen aus heimischen Zutaten von hawaiischen Spitzenköchen zu kosten. (S. 143)

Oktober

Die Kona Coast wimmelt von Ironman-Besuchern; anderswo hält sich das touristische Treiben in Grenzen.

Ironman Triathlon World Championship

Der ultimative Ausdauer-test: 3,8 km Schwimmen (im Meer), 180 km Radeln plus 42 km Marathonlauf in Kailua-Kona am zweiten Samstag im Oktober. (S. 92)

Hawaii International Film Festival

Hauptschauplatz des staatlichen Filmfestivals (www.hiff.org) ist Honolulu, aber die Highlights der über 200

Filme aus Asien, Polynesien und Hawaii laufen auch in den Kinos auf Big Island.

November

Zum Monatsanfang sind die Preise noch zivil, bevor die besucherstarke und teure Zeit um Thanksgiving (4. Donnerstag im November) losgeht. Der Regen nimmt zu.

Black&WhiteNight

Für Hilos größtes Straßenfest, das am ersten Freitag im November im Stadtzentrum steigt, werfen sich alle in ihre schicksten schwarz-weißen Klamotten. (S. 219)

Kona Coffee Cultural Festival

Zur Erntezeit Anfang November feiert Kona sein berühmtes Gebräu zehn Tage mit Verkostungen, Farmtouren, Kulturevents und Wettbewerben. (S. 94)

Waimea Ukulele & Slack Key Guitar Institute Concert

Drei Tage lang können Nachwuchsmusiker bei Workshops von hawaiischen Topmusikern lernen und alle anderen ihre Konzerte und *kanikapila* (Jamsessions) genießen.

Dezember

Mitte Dezember beginnt die Hauptsaison – und die Regenzeit. Um Weihnachten und Neujahr herrscht maximaler Trubel. Besucher müssen früh buchen und tief in die Tasche greifen.

Reiserouten



4 TAGE Gold Coast

Wer sich unter Hawaii vor allem Sonne, Sand und Wellen vorstellt, konzentriert sich am besten auf die Gold Coast. Sie bietet Strände satt, von leicht zugänglichen mit Parkplatz und geselligem Trubel bis zu entlegenen Traumstränden, die nur mit Allradantrieb zu erreichen sind. Dazu gibt es historische Stätten und die Kona-Kaffeeregion zu erkunden.

Nach der Landung in Kailua-Kona kann man den Jetlag im nahen **Kahalu'u Beach Park** verbummeln und mit Glück eine *honu* (Grüne Meeresschildkröte) sichten. Dann lädt der **Pu'uuhonua O Honaunau National Historical Park** zur Erkundung ein, bevor sich Neuankömmlinge von ihrem ersten Sonnenuntergang auf der Insel verzaubern lassen. Am nächsten Tag geht es per Boots- oder Kajaktour zum Schnorcheln in die **Kealakekua Bay** mit ihrer faszinierenden Unterwasserwelt. Abkühlung verspricht das höher gelegene **Holualoa**. Das einstige Kaffeedorf ist jetzt ein florierender Künstlerort.

Mit einem Allradfahrzeug (und reichlich Sonnencreme) kann man die ehemals abgechiedenen Strände des **Kekaha Kai State Park** ansteuern. Alternativen sind ein fauler Sonnentag in der **Hapuna Beach State Recreation Area** oder eine Runde Golf bzw. eine luxuriöse Wellnessbehandlung in einem der Resorts von South Kohala.



10
TAGE

Rundreise über Kona und Hilo

Wenn die Wahl zwischen West und Ost schwerfällt, kann man beide mitnehmen und von der grünen Hamakua Coast durch die karge Bergwelt der Saddle Road zurückfahren.

Startpunkt ist **Kailua-Kona**, das die Besucher mit viel Sonne auf Ortszeit einstellt. Hier gehen ein, zwei Tage für Wassersport wie Bodyboarding am **Magic Sands Beach**, Schnorcheln am **Kahalu'u Beach**. Tauchen oder Hochseeangeln drauf. Eine Portion Inselgeschichte vermittelt der Hulihe'e Palace, das Ferienhaus der hawaiischen Könige.

Gemächlich geht es die South Kohala Coast hinauf, mit einem Stopp am **Puako Petroglyph Preserve** und einem Strandtag in der **Hapuna Beach State Recreation Area**.

Ihre ländliche Seite zeigt die Insel im *paniolo*-Städtchen **Waimea** und in **Hawi**, das inmitten sanfter Hügel liegt. In diesen Orten gibt es ausgezeichnete Essadressen mit hawaiischer Regionalküche und innovativen Sushikreationen. Ein Abstecher ins **Pololu Valley** eröffnet hinter jeder Serpentine ein neues umwerfendes Panorama.

Auf der Weiterfahrt nach Osten ist die erste Station **Honoka'a**. Das historische Städtchen kultiviert heute exotische Nutzpflanzen. Sein Tex Drive-In serviert köstliche *mala-sadas* (portugiesische Krapfen). Eine Wanderung ins steile **Waipi'o Valley** hinab hilft, die Kalorien abzuarbeiten. An der Hamakua Coast erinnert das **Laupahoehoe Train Museum** an die Eisenbahnen, die einst über die gewaltigen Schluchten tuckerten.

Die untouristische Inselhauptstadt **Hilo** lockt mit einer reizvollen Altstadt. Im **Onekahakaha Beach Park** kann man mit den Kleinen planschen, im **Richardson's Ocean Park** nach *honu*-Meeresschildkröten Ausschau halten. Tagesausflüge nach **Puna** führen durch tropischen Regenwald oder auf eine Nachtwanderung, um glühende Lava zu sehen. Echtes Lokalkolorit bietet **Uncle Robert's Wednesday Night Market**.

Das krönenden Highlight für Wanderer und Naturfreunde ist der **Hawai'i Volcanoes National Park**. Besucher sollten sich vorab bei den Rangers im Visitor Center informieren. Besuchenswert sind außerdem die Sammlung des Volcano Art Center und der Bauernmarkt am Sonntag. Schließlich geht es über die **Saddle Road**, die sich zwischen Mauna Kea und Mauna Loa hindurchschlängelt, nach Kona zurück.



2
WOCHEN

Einmal rund um Big Island

Eine Rundreise um die ganze Insel dauert mindestens zwei Wochen. Nur so lässt sich ihre landschaftliche, klimatische und kulturelle Vielfalt gebührend würdigen.

Entspannung pur versprechen zwei Nächte in **South Kona** zwischen beschaulichem Dorfleben und grüner Natur. Mit einem Kajak-Permit können Besucher die grandiose Meereswelt der **Kealakekua Bay** erleben. Ein tolles Retro-Erlebnis ist ein Schmaus im **Manago Restaurant**, z. B. Schweinekoteletts oder gebratene *'opelu* (Stachelmakrelen).

Dann geht es südwärts nach Ka'u – mit einem Zwischenstopp für eine kundige Führung durch die umwerfenden **Kula Kai Caverns**. Einen Halt lohnt auch **Ka Lae**, der südlichste Punkt der USA. Wer trotz heftigem Wind und holprigem Terrain zum **Green Sand Beach** wandert, kann dort zwar nicht baden, aber herrliche Aussicht genießen.

Im **Hawai'i Volcanoes National Park** ändert die Landschaft ihr Gesicht. Wanderlustige sollten sich im Volcano Village einquartieren, um frühmorgens zu Tageswanderungen aufzubrechen. In **Puna** kann man nach einer Wanderung durch strapaziöses Gelände oder einer Bootstour über raue See glühende Lava bestaunen. Danach laden grüne Baumkronendächer und Gezeitentümpel zur Erholung in ultra-relaxter Atmosphäre ein.

Die Rundreise führt weiter nach **Hilo**, einem prima Stützpunkt mit vielen Restaurants, Läden und Aktivitäten. Der Lili'uokalani Park bietet schattige Plätzchen zum Picknicken. Im Pana'ewa Rainforest Zoo gibt es Königstiger zu bewundern. Der **Mauna Kea** belohnt Gipfelstürmer mit unvergesslichem Sonnenuntergang und Sternenhimmel.

Nach ein paar Tagen Hilo geht die Reise an der **Hamakua Coast** entlang nach Westen, die landschaftlich wohl schönste Etappe der Straße. Ein lohnender Abstecher ist die kurze, steile Wanderung ins **Waipi'o Valley** hinunter. Als Nachtlager bietet sich das *paniolo*-Städtchen **Honoka'a** mit seiner faszinierenden Cowboy-Kultur an.

Nun folgt die Route der Kohala Coast nach Süden. Der malerische **Mau'umae Beach** lädt zur Badepause ein. Die Ruine des **Pu'ukohola Heiau** erinnert an Kamehameha I. Den luxuriösen Ausklang bilden zwei Nächte im **Four Seasons Resort Hualalai**. Die aufblühende Restaurantszene von **Kailua-Kona** lockt mit kulinarischer Abwechslung.

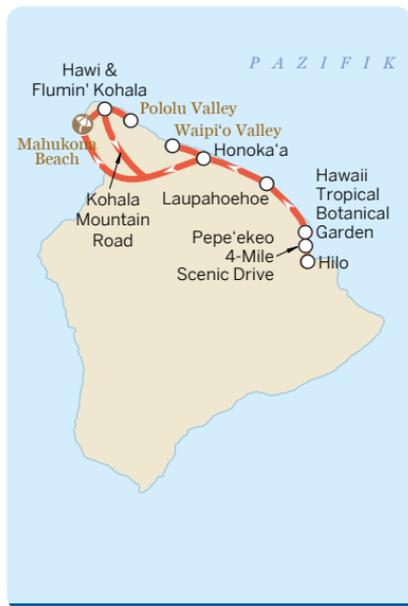
5
TAGE

Vulkantour

Big Island ist *der* Ort, um die Macht der Pele, Göttin des Feuers und der Vulkane, zu erleben: Lavawüsten, gewaltige Krater und vielleicht sogar glühende Lava. Als Basislager eignen sich Hilo, Puna oder Volcano. Ein Tag ist für den Mauna Kea zu reservieren.

Die Inselhauptstadt **Hilo** ist ein idealer Startpunkt. Das 'Imiloa Astronomy Center informiert über Vulkanologie, Astronomie und Seefahrertradition. In den japanischen Gärten des Lili'uokalani Park picknickt man mit Blick auf den Mauna Kea. Von hier geht es zum **Hawai'i Volcanoes National Park** mit besuchenswertem Museum, einer bei Kindern sehr beliebten Lavaröhre und tollen Wanderwegen – von kurzen Naturspaziergängen bis zu Tageswanderungen.

Puna, das Zentrum der Lavaaktivität und der alternativen Lebensstile, kann Besucher gut einen Tag beschäftigen. Dschungelsträßchen führen zu Lavaformationen wie den **Kapoho Tide Pools** oder dem schwarzen **New Kaimu Beach**. Wer flüssige Lava sehen will, muss einen strapaziösen Fußmarsch oder eine Bootstour auf rauer Seein Kauf nehmen. Zuletzt geht es auf den Gipfel des **Mauna Kea**: per Allradantrieb, mit einer Tour oder – für Topfitte – zu Fuß.

4
TAGE

Kleinstadt-Hopping

Wer von Beton, Verkehr, Einkaufszentren und Menschenmassen genug hat, nimmt Kurs auf die Hamakua Coast und North Kohala, wo einstige Plantagendorfer mit zeitloser Ruhe und Beschaulichkeit locken.

Von **Hilo** führt die „Singende Brücke“ aufs Land hinaus. Der **Pepe'ekeo 4-Mile Scenic Drive** erschließt eine Wunderwelt tropischer Flora, die im **Hawaii Tropical Botanical Garden** von Nahem zu bestaunen ist. In **Laupahoehoe** wendet sich die Straße zur windgepeitschten Küste hinab.

Das winzige **Honoka'a** besticht mit urigen Lokalen und Unterkünften. Einen Tag kann man im **Waipi'o Valley** zubringen. Entlang der ganzen Küste gibt es Farmen zu besuchen, die sich auf Produkte wie Pilze, Vanille, Tee oder Kaffee spezialisiert haben.

Der **Mahukona Beach** an der Küste von North Kohala bietet eine bunte Unterwasserwelt für Schnorchler. Übernachten und erstklassig essen kann man in **Hawi**. Am letzten Tag stehen eine Wanderung ins **Pololu Valley** und eine Kajaktour auf historischen Bewässerungskanälen mit **Flumin' Kohala** an. Die **Kohala Mountain Road** eröffnet ein allerletztes Traumpanorama.